

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Votragsreihe in 6 Teilen

Jeweils € 6.- pro Vortrag. Mit Science Card kostenlos!

■ Dmitri Schostakowitsch – Musik aus der Bedrängnis

Di, 17.10.2018, 18:30–20:00 · VHS Alsergrund, Galileigasse

■ „... bin ich ein Jude“ · Teil 1

Ganz zu Beginn erklingt ein Stück von einem der überragendsten Komponisten aller Zeiten, in dem jüdische Musik höchst kunstvoll verarbeitet ist. Beschlossen wird dieser Abend mit jüdisch klingender Musik.

24. Okt / Mi 18:30–20:00 · Bezirksmuseum, 1130, Am Platz 2

■ Die Kunst an die Kandare genommen · Teil 2

In diesem am wenigsten musikalischen Abend wird skizziert, wie der künstlerische Aufbruch im Gefolge von Februar- sowie Oktoberrevolution beendet wurde und Kunst zu Propaganda umgeformt werden sollte.

14. Nov / Mi 18:30–20:00 · Bezirksmuseum, 1130, Am Platz 2

■ Gewalt bloßgestellt · Teil 3

Schon bevor ihm via »Prawda« die von Stalin ausgehende Morddrohung öffentlich übermittelt wurde, vermochte Schostakowitsch in seiner Musik zur Sprache zu bringen, was längst nicht mehr gesagt oder gar geschrieben werden durfte.

5. Dez / Mi 18:30–20:00 · Bezirksmuseum, 1130, Am Platz 2

■ Koraus und subversive Anpassungen · Teil 4

Schostakowitsch sah sich immer wieder zu Verbeugungen und Verbiegungen vor der brutalen Herrschaft gezwungen. Offene Opposition – oder wie es später hieß: Dissidenz – war ab 1932 bis Stalins Tod 1953 nicht mehr möglich.

27. Feb / Mi 18:30–20:00 · Bezirksmuseum, 1130, Am Platz 2

■ 12-Ton-Musik des Dodekaphonie-Gegners? · Teil 5

Keineswegs allein als systemkonforme Anpassungen sind Schostakowitschs Äußerungen zu verstehen, in denen er unmissverständlich die Zwölfton-Kompositionstechnik Arnold Schönbergs und seiner Schüler ablehnte.

13. Mär / Mi 18:30–20:00 · Bezirksmuseum, 1130, Am Platz 2

■ Begnadeter Satiriker · Teil 6

Nur wenige von Schostakowitschs Werken sind frei von Ironie, Satire, Sarkasmus oder Sardonie. Bereits in sehr frühen Werken beweist der junge Komponist seine besondere Begabung für die musikalische Groteske.

3. Apr / Mi 18:30–20:00 · Bezirksmuseum, 1130, Am Platz 2

Vortragsreihe von Dr. Stephan Ganglbauer

Historiker, Mitarbeiter des Österreichischen Volkshochschularchives